

giesinger


Soziale Stadt Giesing
Magazin für die
Soziale Stadt Giesing

STADTTEILLADEN GIESING – JETZT AUCH ONLINE

01
Ausgabe // Januar
2008

Sie sind herzlich eingeladen, den Stadtteilladen Giesing jetzt auch im Internet zu besuchen. Unter www.stadtteilladen-giesing.de erhalten Sie wie im Laden selbst vielfältige Informationen rund um die Soziale Stadt Giesing.

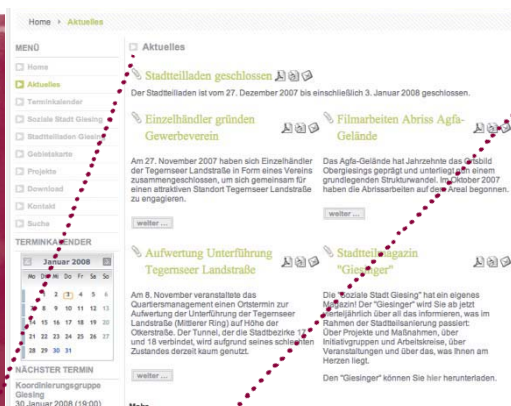
Aktuelles informiert über Aktivitäten und Projekte, die gerade im Vordergrund stehen bzw. neu begonnen wurden. Konkrete Maßnahmen wie die Filmdokumentation der Abrissarbeiten auf dem Agfa-Gelände gehören genauso dazu wie die Gründung von Arbeitskreisen und Netzwerken, die i. d. R. für alle Interessierten offen sind.

Im **Terminkalender** finden Sie auf einen Blick, wann öffentliche Veranstaltungen oder Beteiligungsaktionen stattfinden und welche Arbeitsgruppen tagen.

Wer sich für grundsätzliche Themen oder einzelne Förderprogramme interessiert, schaut sich in der Rubrik **Soziale Stadt Giesing** um. Hier erfahren Sie auch mehr über die Organisationsstruktur der Sozialen Stadt Giesing.

Möchten Sie das Quartiersmanagement kennen lernen? Dann schauen Sie unter **Stadtteilladen Giesing** nach. Wir

Viele
Informationen
rund um die
Soziale Stadt
Giesing.



Home > Aktuelles

MENÜ

- Aktuelles
- Home
- Aktuelles
- Terminkalender
- Soziale Stadt Giesing
- Stadtteilladen Giesing
- Gebietskarte
- Projekte
- Download
- Kontakt
- Suche

TERMIKALENDER

Januar 2008

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

NÄCHSTER TERMIN

Koordinierungsgruppe Giesing
30 Januar 2008 (19:00)

Mehr...

Aktuelles

Stadtteilladen geschlossen

Der Stadtteilladen ist vom 27. Dezember 2007 bis einschließlich 3. Januar 2008 geschlossen.

Einzelhändler gründen Gewerbeverein

Am 27. November 2007 haben sich Einzelhändler der Tegemseer Landstraße in Form eines Vereins zusammengeschlossen, um sich gemeinsam für einen attraktiven Standort Tegemseer Landstraße zu engagieren.

Filmarbeiten Abriss Agfa-Gelände

Das Agfa-Gelände hat Jahrzehnte das Gesicht Obergiesings geprägt und unterliegt in einem grundlegenden Strukturwandel. Im Oktober 2007 haben die Abrissarbeiten auf dem Areal begonnen.

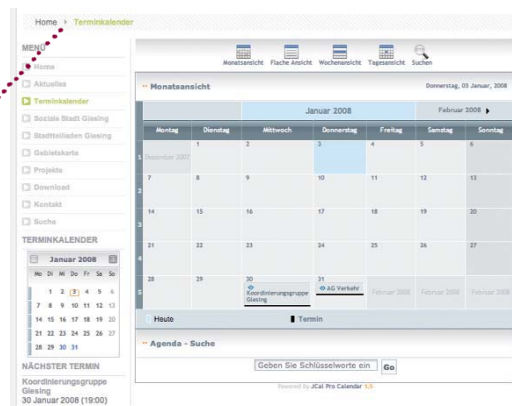
Aufwertung Unterführung Tegemseer Landstraße

Am 8. November veranstaltete das Quartiersmanagement einen Ordnermin zur Aufwertung der Unterführung der Tegemseer Landstraße (Mittlerer Ring) auf Höhe der Oberstraße. Der Tunnel, der die Stadtbezirke 1 und 18 verbindet, wird aufgrund seines schlechten Zustandes derzeit kaum genutzt.

Stadtteilmagazin "Giesinger"

Das "Soziale Stadt Giesing" hat ein eigenes Magazin. Der "Giesinger" wird Sie ab jetzt regelmäßig über all das informieren, was im Rahmen der Stadtteilanregung passiert. Über Projekte und Maßnahmen, über Initiativgruppen und Arbeitskreise, über Veranstaltungen und über das, was Ihnen am Herzen liegt.

Den "Giesinger" können Sie hier herunterladen.



Home > Terminkalender

MENÜ

- Aktuelles
- Home
- Aktuelles
- Terminkalender
- Soziale Stadt Giesing
- Stadtteilladen Giesing
- Gebietskarte
- Projekte
- Download
- Kontakt
- Suche

TERMIKALENDER

Januar 2008

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

NÄCHSTER TERMIN

Koordinierungsgruppe Giesing
30 Januar 2008 (19:00)

Mehr...

Monatsansicht

Donnerstag, 03 Januar, 2008

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|--------|----------|----------|------------|---------|---------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 | 1 | 2 | 3 | 4 |

Agenda - Suche

Geben Sie Schlüsselwörter ein



Impressum Kontakt Home suchen...

Stadtteilladen Giesing

Home

MENÜ

- Home
- Aktuelles
- Terminkalender
- Soziale Stadt Giesing
- Stadtteilladen Giesing
- Gebietskarte
- Projekte
- Download
- Kontakt
- Suche

Herzlich willkommen im Stadtteilladen Giesing!

Auf diesen Seiten finden Sie aktuelle Informationen rund um das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ in Giesing.

Wir möchten Sie aber nicht nur informieren, sondern gemeinsam mit Ihnen Giesing weiterentwickeln. Denn Ziel des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ - in das 2005 auch ein Teil von Giesing aufgenommen wurde - ist es, Projekte umzusetzen, die die Lebenssituation der Menschen hier im Stadtteil verbessert. Und Sie wissen selbst sehr gut, wie das Giesing aussehen soll, in dem Sie gerne leben und arbeiten. Sicher finden auch Sie sich in einigen Themen der „Sozialen Stadt Giesing“ wieder:

- Verbesserung der Grün- und Freiflächenversorgung;
- Verbesserungen im Bereich der Verkehrs- und Lärmsituation;
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten am Mittleren Ring

KONTAKT

Stadtteilladen Giesing
Tegemseer Landstr. 113
81539 München
Tel: 089 - 46 13 49 99
Fax: 089 - 46 13 49 98

AKTUELLES

Einzelhändler gründen

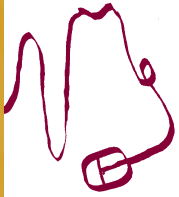
INHALTSVERZEICHNIS

- 2 BÜRGERKOLUMNE
- 3 FOTOWETTBEWERB FÜR GROSS & KLEIN
- 3 HINTERHOFFLOHMARKT GUT BESUCHT
- 4 NEUES WOHNHAUS AN DER TELA
- 6 KISTLERPLATZ IN NEUEM GLANZ
- 6 EIN SCHUSTER IN OBERGIESING
- 7 AGFA-GELÄNDE IM UMBRAUCH – KAMERA IST DABEI
- 7 EIN RATSCH UNTER BÄUMEN
- 8 GEMEINSAM AKTIV IN DER TELA
- 8 ELTERN-KIND-INITIATIVE MÄCKI LÖFFEL
- 10 PHILIPPUSKIRCHE – ORT ZUM VERWEILEN!
- 11 AKTIONEN

empfangen Sie auch gern persönlich im Stadtteilladen, um Sie zu informieren, zu beraten oder mit Ihnen Ihre Anliegen für die Entwicklung von Giesing zu diskutieren.

Fast alles, was im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing geschieht, steht bei den **Projekten**. Hier können Sie sich über einzelne Maßnahmen in den Bereichen Wohnen und Wohnumfeld, Verkehr, lokale Wirtschaft, gesellschaftliche Infrastruktur sowie Stadtkultur und Stadtleben informieren. Bei den Projekten gibt es auch für Bürgerinnen und Bürger vielfältige Ansatzpunkte, mitzuwirken.

Schließlich können Sie sich unter **Download** verschiedene Publikationen und Antragsformulare herunterladen. Hier finden Sie auch alle Ausgaben der Stadteilzeitung „Giesinger“.



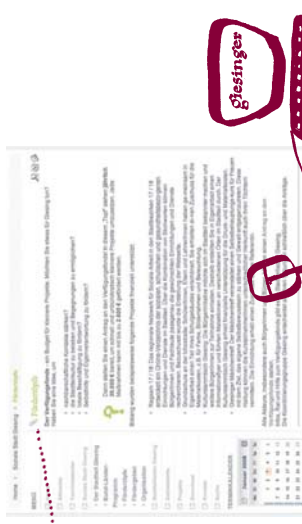
Neugierig geworden?
Klicken Sie los!
www.stadtteilladen-giesing.de



Außerdem auf unserer Website:
Alle bisherigen Ausgaben des „Giesinger“ zum Herunterladen.



Soziale Stadt Giesing-Fördergebiet



Fördertöpfe



Ulrike Lierow



Giesing hin ... und will bleiben.

Ich bin gern in Giesing weil...

es nicht Schwabing ist! Ganz im Ernst, das schicke Getue, die hohen Mieten und die fehlenden Parkplätze brauche ich nicht. In Giesing habe ich auch alle nötigen Läden, viel Grün bis ich nicht mehr joggen kann und die Leute sind herzlich und ehrlich. Ich habe mich - auch als „Preuße“ - sofort mit unserer Nachbarin verstanden und im Flur geratscht. Die ist Rentnerin und kennt hier jeden und alles. Das ist sehr praktisch, denn ich kenne mich noch lange nicht überall aus, so als Neu-Giesinger, wenn ich mich schon so nennen darf? Giesing ist einfach ehrlich, finde ich.

Mein liebster Ort in Giesing...

ist meine Jogging-Runde. Ich starte am 60er-Stadion (Kult!) und nehme die Harlachingerstraße, diese herrliche Fahrradautobahn über dem Zoo-Gelände bis zur Harlachinger-Einkehr. Dann biege ich links ab, bis ich wieder auf den Höhenweg längs des FCB-Geländes treffe. Am hell leuchtenden U-Bahnhof St.Quirinsplatz vorbei (ich laufe immer abends) bis zum WeißenseePark. Da dehne ich mich dann unbemerkt im Schutz der Bäume und habe so mitten in München eine der abwechslungsreichsten Laufstrecken, die ich kenne. Und wenn die Puste reicht, mach ich einen Umweg an der Isar entlang, denn die ist abends besonders schön und zu der Zeit fast menschenleer.

Ich wünsche mir für Giesing...

weniger Verkehr auf der TeLa! Eigentlich ist das eine kleine, feine Einkaufsstraße, aber der Lärm von hunderten Autos und der Tram macht sie nicht attraktiver. Zudem sind die Gehwege neben den Parkstreifen teilweise recht schmal. Aber vielleicht zeigen diese Gründe an, warum Giesing noch nicht so teuer ist, wie andere, „angesagte“ Stadtteile. Schade nur, dass auch Szenekneipen wie das „living“ sich nicht lange halten und neue gar nicht erst ihr Glück versuchen. Nur Mut: Auch in Giesing weiß man die Abwechslung zu den gemütlichen Bierstuben mit leckerem Schweinsbraten und Heilem zu schätzen!

Interview: Judith Schützendorf

GIESINGER FOTOWETTBEWERB FÜR GROß & KLEIN

Meine Straße, mein Platz, mein Hof, mein Park, mein Haus, mein Fluss, mein See, mein Garten, mein Laden, mein Verein, meine Schule... eben mein Lieblingssort in Giesing!



Schnappt Euch Kamera oder Handy, knipst Euren Lieblingssort und schreibt eine paar Zeilen bzw. eine kleine Geschichte dazu!

WIR SUCHEN DIE SCHÖNSTEN BILDER UND IHRE GESCHICHTEN!

PREIS: EINKAUFSGUTSCHEIN VON HERTIE IM WERT VON **1.100 EURO**

WEITERE PREISE VON:

- Schreibwaren Müller * NaturBauHaus * Augenoptik Peter
- Susans World of Hair * Schuh Felzmann * Blumen
- Neubauer * Obst Gemüse Ertl * Bäckerrei Wildenauer
- Apotheke Markus * Giesinger Buchhandlung

Die Jury des Stadtteilladens Giesing prämiiert die 11 schönsten Bilder mit tollen Preisen! Zu gewinnen gibt es Gutscheine und andere Überraschungen, gestiftet von Geschäftsläden der TeLa.

EINSENDESCHLUSS: Montag, 18. Februar 2008
Foto, Geschichte und vollständige Adresse an
E-Mail: u.lierow@mgs-muenchen.de
Post: Stadtteilladen Giesing
Tegenseer Landstraße 113
81539 München

oder bringt Euer Bild persönlich im Stadtteilladen vorbei.

ÖFFENTLICHE PREISVERLEIHUNG: Mittwoch, 5. März 2008, 18.00 Uhr im Stadtteilladen

ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG: Alle Beiträge werden im Stadtteilladen ausgestellt.

Judith Schützendorf, Ulrike Lierow

HINTERHOFFLOHMARKT IN OBERGIESING

trotz eisiger Kälte gut besucht



ca. Ende Sept. 2008
2.Hinterhofflohmkt

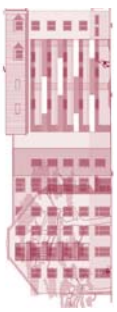
Wir wohnen in der Deisenhofener Straße und haben Höfen, wo Kaffee & Kuchen angeboten wurde. Gaumenfreudern und ein freundlicher Plausch unter Nachbarn krönten das erstandene Schnäppchen.

„Super, dass wir in Obergiesing jetzt auch einen Hinterhofflohmkt haben. Eine tolles Projekt, das nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden muss!“ war der ehrliche Wunsch von Mitwirkenden und Besuchern. Und so soll nächstes Jahr, voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober, der zweite Hinterhofflohmkt in Obergiesing starten. Für Organisation und Werbung werden bereits Sponsoren gesucht.

Petra Casparek

EIN NEUES WOHNHAUS AN DER TEGERNSEER LANDSTRASSE

An der Tegernseer Landstraße 94/96 wird im Rahmen des kommunalen Wohnungsbauprogramms für Benachteiligte am Wohnungsmarkt (kurz: KomPro/B) ein Wohnbauvorhaben realisiert. Das in der Bevölkerung bereits viel diskutierte Projekt wollen wir den Giesingerinnen und Giesingern im nachfolgenden Beitrag vorstellen.



NEUGESTALTUNG DES GRUNDSTÜCKS TEGERNSEER LANDSTRASSE / WEINBAUERNSTRASSE

Ein KomPro/B Wohnhaus, kombiniert mit einem Café, wird zum Jahreswechsel 2008 / 2009 an der Tegernseer Landstraße / Ecke Weinbauernstraße fertiggestellt. Der Baubeginn wird voraussichtlich im ersten Quartal dieses Jahres sein.

KomPro/B ist ein Teilprogramm des kommunalen Wohnungsbauprogramms, das der Münchner Stadtrat 2001 als Ergänzung zum Sozialen Wohnungsbau durch Bund und Länder verabschiedet hat. In diesem Programm werden Wohnungen für mietfähige, gering verdienende Einzelpersonen, Ehepaare, Alleinerziehende und Familien mit Kindern gefördert, die unter die Einkommensgrenzen des sozialen Wohnungsbaus fallen. Bei diesen Wohnungen handelt es sich folglich um Sozialwohnungen und keine Einrichtungen sozialer Art.

Erschwingliches WOHNEN UND EIN CAFÉ

Hier kann man z.B. NACH DEM "TELA-BUMMEL" eine Tasse Kaffee genießen.

Langfristiges Ziel des Programms ist es, dauerhaften und erschwinglichen Wohnraum für Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen, die angesichts der angespannten Situation am Münchner Wohnungsmarkt aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage sind, eine Wohnung zu finden. Sie sind deshalb oft darauf angewiesen, in Pensionen, Notquartieren oder in Wohnungen von Freunden und Verwandten notdürftig untergebracht zu werden.

Motto unseres Programms ist daher

WOHNEN STATT UNTERBRINGEN.

Eigentümer und Bauherr des Hauses ist die TERRA Siedlungs-GbR, die die Wohnungen vermietet und zugleich auch die Hausverwaltung des Gebäudes übernehmen wird.

Mit der TERRA Siedlungs-GbR wurde eine im Wohnungsbau sehr erfahrene Projektpartnerin gewonnen, die bemüht ist, den Standort an der Tegernseer Landstraße 94/96 optimal zu gestalten.

Optimale GESTALTUNG von erfahrenen Projektplanern FÜR GIESING



Strassenansicht von Norden (Weinbauernstrasse) (Skizze: TERRA Siedlungs-GbR; Stand Juni 07)



ARCHITEKTONISCHE GESTALTUNG DER BAUKÖRPER

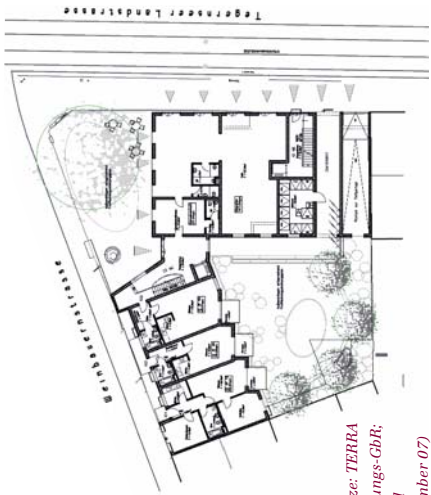
Aus architektonischer Sicht wurden das direkte Umfeld sowie die Wünsche der Giesinger Bevölkerung stark in den Planungen berücksichtigt: Das künftige Gebäude setzt sich aus zwei miteinander verbundenen Baukörpern zusammen, die an der Straßenecke Tegernseer Landstraße und Weinbauernstraße deutlich zurückspringen. Diese Gestaltung schafft einen Vorplatz, der offen zugänglich ist und somit der gesamten Giesinger Bürgerschaft zur Verfügung steht.

Die geplante Freiflächengestaltung wird mit ihrer Bepflanzung dafür sorgen, dass ein Ort der Erholung inmitten des Quartiers entsteht, der Passantinnen und Passanten auch zum Verweilen einlädt.

Es bestehen daher keine Zweifel, dass sich mittels dieser sensibel und sinnvoll geplanten Architektur das neue Gebäude optimal in das Straßenbild einfügen wird.

WOHNEN IN DER TEGERNSEER LANDSTRASSE 94/96

Die Hauptnutzung des Gesamtgebäudes ist geförderter Wohnraum – ganz im Sinne des kommunalen Wohnungsbauprogramms. In dem Wohnhaus können 32 Wohneinheiten umgesetzt werden. Zwei Drittel der Wohnungen sind 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen, in denen vor allem Familien mit Kindern ihr neues Zuhause finden werden.



(Skizze: TERRA Siedlungs-GbR; Stand Dezember 07)

EIN CAFÉ FÜRS QUARTIER

Neben den Wohnungen ist im Erdgeschoss auf einer Fläche von 150m² ein Kulturcafé vorgesehen. So können dort von der bzw. für die Quartiersbewohnerschaft Lesungen, Ausstellungen und andere kulturelle Events angeboten werden. Sollte die Fläche für bestimmte Veranstaltungen einmal nicht ausreichen, kann das Café gegebenenfalls um ca. 20 m² erweitert werden.

Neben einer Ausweitung der kulturellen Infrastruktur innerhalb des Quartiers wird auch der Einzelhandel von diesen Planungen profitieren. Das Café wird den bestehenden Einzelhandel optimal ergänzen und einen Anziehungspunkt im südlichen Bereich der Tegernseer Landstraße bilden.

Auf GUTE NACHBARSCHAFT!



Strassenansicht von Osten (Skizze: TERRA Siedlungs-GbR; Stand Dezember 07)

EIN BETRAG ZUR MÜNCHNER MISCHUNG

Die Münchner Wohnungspolitik hat es sich zum Ziel gemacht, mit der „Münchner Mischung“ sozial gemischte Wohnviertel zu schaffen und zu erhalten. So können sozial Benachteiligte integriert werden, statt einer „Ghettoisierung“ Vorschub zu leisten. München ist nicht zuletzt deshalb eine Stadt des sozialen Friedens, weil für gutes Zusammenleben und Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen gesorgt wird.

Mit der Realisierung des Bauvorhabens an der Tegernseer Landstraße 94/96 ist ein weiterer Schritt in diese Richtung getan. Die ständige Kommunikation und Abstimmung zwischen allen Beteiligten, bis ins Quartier hinein, hat zu einer guten Lösung geführt.

Wir wünschen uns, dass dieses Wohnhaus - wie bisher weitere 12 KomPro/B Häuser in anderen Quartieren - auch im Wohnumfeld der Tegernseer Landstraße diese Akzeptanz finden wird und eine gedeihliche Nachbarschaft entsteht.

Ferdinand Rotzinger, Amtsleiter im Amt für Wohnen und Migration

KISTLERPLATZ IN NEUEM GLANZ



Im Regen schaukeln vier Jungs Kies und Sand. Auf dem Spielplatz an der Kistlerstraße schaffen sie das Kiesbett für den neuen, großen Sandkasten. Eine Woche lang, im Herbstlichen Oktober, bei Wind und Wetter. Sie stehen jeden Morgen um 7.00 Uhr auf dem Platz, die Schaufeln in der Hand, bis in den Nachmittag um Viertel vor Vier. Freiwillig und ohne Bezahlung melden sich die erst 14-jährigen Schüler der Hauptschule an der Ichostraße zu dieser Arbeit.

Der Kistlerplatz liegt direkt gegenüber der Schule. Für viele Schüler ist er ein beliebter Treffpunkt, besonders zum Fußballspielen. Seit Mitte September modernisieren acht auszubildende des städtischen Gartenbauamtes den Platz unter der Leitung von Fr. Fischl. Der Treffpunkt der Jugendlichen verwandelt sich in eine Baustelle und musste kurzzeitig geschlossen werden.

In dieser Zeit besichtigte die Kinderbeauftragte des Bezirksausschusses 17, Carmen Dullinger-Ofwald, die Baustelle

und regte die Zusammenarbeit mit der Ichochschule und einer Jugendeinrichtung an. Die Schulleiterin der Hauptschule, Frau Dr. de Vries, griff den Vorschlag gern auf und organisierte gemeinsam mit dem Gartenbauamt ein einwöchiges Praktikum für interessierte Schüler. Die Lehrerin Otter-Voß schlug ihrer Klasse 8b vor, mitzuarbeiten. Akin, Rabbileh, Koray und Derrick, vier tatkräftige Jungs, meldeten sich ohne genau zu wissen, was eigentlich auf sie zukäme. „Klar, wir brauchen eine Woche lang nicht zur Schule zu gehen. Das war toll. Aber am Anfang der Woche hat es sehr stark geregnet und wir mussten uns an die üblichen Arbeitszeiten der Auszubildenden halten. Im Vergleich zur Schule war das schon hart.“ Aber sie haben durchgehalten und wurden belohnt: „Im Laufe der Woche hat uns die Arbeit sogar richtig Spaß gemacht.“ Im nächsten Jahr wird der „neue“ Kistlerplatz dank des Engagements aller Beteiligten Teil des Straßenfestes zur 850. Jahrfreier sein. Auf dem hinteren Bolzplatz kann inzwischen wieder Fußball und Basketball gespielt werden. Die Kurzen aus dem angrenzenden Kindergarten müssen sich aber noch bis Frühling gedulden. Dann können sie im neuen Sandkasten rumtollen - und Derrick, Koray, Rabbileh und Akin ihnen voller Stolz beim Spielen zuschauen.

Judith Schützendorf

EIN SCHUSTER IN SCHUSTER IN OBERGIESING



Wer eher langsamen Schrittes und mit offenen Augen durch Giesing geht, der wird an vielen Ecken die Besonderheiten, wenn nicht sogar Skurrilitäten und kleinen Wunder dieses Stadtviertels entdecken.

Wobei ich nicht unsere „Brüder und Schwestern“ in Unter-giesing vergessen möchte, die aufgrund höherer Verwaltungsplanung mit den Harlachingern zusammen in einem eigenen Bezirk leben dürfen (müssen?).

In Giesing gibt es die Schokoladenfabrik, den besten Eisladen der Stadt, den unerklärten Platz der Ökumene, den Weißbierglas-Frisör, das italienische Stehrestaurant, den glücklichsten Schuster der Welt.

Von dem möchte ich heute sprechen, obwohl er mir sagte, dass er eigentlich gar nicht in irgendeine Zeitung möchte. Es ist ein sehr schmaler Laden, Werkstatt und Verkauf eng beieinander, ein fröhlicher Mensch mit hellen, gelockten Haaren, vor dem Schaufenster Blumenkästen - Geranien glaube ich. Wenn Sie das Geschäft betreten geht die Sonne auf. Nie habe ich Herrn R. finsterdrein blickend erlebt, immer strahlt er einen Optimismus aus, den auch Karl Valentin, mit



dem er eine gewisse Seelenverwandtschaft hat, nicht hätte untergraben können. Vielleicht erzählt er Ihnen von seiner letzten Urlaubsreise. Früher auf südliche Inseln, heute bleibt Herr R. mehr im eigenen Land - womit im weitesten Sinne die Alpen gemeint sind. „Es kann auch hier sehr schön sein“.

Sein Hauptgeschäft, das Reparieren von Schuhwerk aller Art, betreibt Herr R. mit lockerer Hand und in meisterlicher Art.

Stets gelingt ihm die Renovierung der alten Treter bei Preisen, die den Verdacht aufkommen lassen, dass hier das Kulturferat einen Laden der besonderen Art subventioniert. Wie gesagt, Herr R. will eigentlich in gar keine Zeitung. So bleibt es dem geneigten Leser überlassen, auf einem seiner Pirschgänge durch Obergiesing diese Perle der Quartierskultur für sich zu entdecken. Und erzählen Sie es nicht weiter - Geheimtipp!

Dr. Klaus Neumann

DAS AGFA-GELÄNDE IM UMBRUCH - die Kamera ist dabei



Das Agfa-Gelände hat Jahrzehnte das Ortsbild Giesings geprägt. Das 10 Hektar große Areal unterliegt nun einem grundlegenden Strukturwandel. Auf dem traditionellen Industriequartier wird in den nächsten Jahren eine Wohnsiedlung mit gewerblich genutztem Anteil entstehen.

Auf Initiative des Vereins „Freunde Giesings e.V.“ hat sich die Soziale Stadt Giesing der Idee angenommen, diese einmaligen Bilder festzuhalten. Der Vereinsvorstand hat gemeinsam mit dem Quartiersmanagement in den vergangenen Monaten ein Konzept entwickelt, diese bedeutenden Veränderungen in Form eines Films zu dokumentieren.

Für Februar 2007 steht ein Höhepunkt bei den Abrissarbeiten an: die Sprengung des Agfa-Hochhauses. Unter Anleitung einer Dokumentarfilmerin soll das Großereignis gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Hauptschule an der Fromundstraße aus verschiedenen Blickwinkeln gefilmt werden. Finanziert durch das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) werden die beteiligten Schüler gleichzeitig in der Filmarbeit, d.h. in den Bereichen Aufnahme, Schnitt und Ton qualifiziert.

Das Bildmaterial über die Sprengung wird in einem Film verarbeitet werden, der die komplette Abruch-Phase dokumentiert. Die Räumungsarbeiten seit Oktober 2007, die von vielen „Schaulustigen bereit beobachtet wurden, sind bereits

Ulrike Lienow



„im Kasten“. Durch Gelder aus dem Verfügungsfonds konnte die Dokumentarfilmerin beauftragt werden, den Abriss entlang der Tegernseer Landstraße mit einer Kamera festzuhalten.

Auch die für den Abruch zuständige Firma Geiger GmbH & Co. KG und der Bezirksausschuss 17 bieten ihre Unterstützung für die Dreharbeiten an.



EIN RATSCH UNTER BÄUMEN

„Bank & Baum“ -

so nennt sich ein neues Projekt der Sozialen Stadt Giesing. Idee ist, „grüne Treffpunkte“ und somit attraktive, freundliche Straßen und Plätze zu schaffen.

Mit diesem Projekt sind Bewohnerinnen und -bewohner im Sanierungsgebiet angesprochen, die sich Aufenthaltsorte in ihrer Umgebung wünschen. Auf einer Bank unter Bäumen kann man sich wunderbar entspannen, die Nachbarn kennenlernen, mit Freunden plaudern oder einfach nur das Leben auf der Straße beobachten.

die sich aus ihrer Sicht zum Verweilen eignen. Auch soll gemeinsam überlegt werden, wie die grünen Treffpunkte gestaltet werden können.

Parallel wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um zu klären, welche Standorte insbesondere aus technischer Sicht realisierbar sind. Die „grünen Treffpunkte“ werden in Zusammenarbeit mit dem Baureferat umgesetzt.

Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird von der Umweltorganisation Green City e.V. gemeinsam mit dem Baureferat durchgeführt und vom Planungsreferat und der MGS begleitet.

Kontakt: Silvia Gonzalez // Green City e.V.

Goethestr. 34 / Rgb. (4. Stock) // 80336 München

Tel: 89 06 68 23 // Email: silvia.gonzalez@greencity.de

www.greencity.de

Silvia Gonzalez, Ulrike Lienow

Giesinger Bürgerinnen und Bürger können Orte vorschlagen bzw. bei Stadtteilaktionen mit Green City e.V. herausfinden.

EINZELHÄNDLER GRÜNDEN GEWERBEVEREIN TELA AKTIV E.V.

Während die Giesinger in den Endspurt für ihre Weihnachtseinkäufe gehen, gründen zwölf Einzelhändler entlang der Tegernseer Landstraße den Gewerbeverein TELA aktiv.



GEMEINSAM AKTIV IN DER TEGERNSEER LANDSTRASSE
Der Vorstand des TELA aktiv e.V. im Gespräch.

Der Name „Tela aktiv“ steht für das Selbstverständnis des Vereins. Bereits im Juli zeigten über 39 Einzelhändler bei der Aktion „Ramadama“, was in der Geschäftsstraße gemeinsam möglich ist. In der Vorweihnachtszeit fand der Adventskalender statt: Überall da, wo der Weihnachtsmann im Schaufenster hing, gab es eine Überraschung.

Bereits 2006 griffen das Quartiersmanagement und das RAW die Förderung der lokalen Ökonomie im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ auf. Wie kann die Eigeninitiative der Gewerbetreibenden entlang der Tegernseer Landstraße unterstützt und das Stadtteilzentrum für die Giesinger gestärkt werden?

2007 war ein Jahr intensiver Gespräche und Beratung: Prof. Dr. Joachim Vossen und sein Team vom Institut für Stadt- und Regionalmanagement (ist) erfuhren Ideen und Wünsche der Gewerbetreibenden. Ziel ist es, das „Wir-Gefühl“ zu stärken, einen attraktiven Branchenmix zu gewährleisten sowie den öffentlichen Raum und auch Gebäude aufzuwerten.

Kontakt

Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich bitte bei Selma Last (ist) Ulrike Lierow (Stadtteilladen Giesing)
Tel.: 0551. 50 41 56 87, 089. 46 13 49 99
Email: last@ist-forschung.de
u.lierow@mgs-muenchen.de

Ulrike Lierow



ELTERN-KIND-INITIATIVE MÄCKI LÖFFEL E.V.

Die Eltern-Kind-Initiative Mäcki Löffel e.V. wurde 1991 gegründet und befindet sich seit 1994 im historischen Denkmal St. Martin in der Severinstraße 2. Hier im „Mäcki“, wie die Einrichtung von den Kindern meist liebevoll genannt wird, werden von Montag bis Freitag 16 Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt von einer Erzieherin, einer Kinderpflegerin und meist einem Praktikanten betreut. Die Kinder haben zahlreiche Möglichkeiten, sich im „Tobezimmer“ zu beschäf-

tigen. Hier können sie mit Polstern, Tüchern, Autos, Hochbett, Turn- und Musikinstrumenten herumtollen. Das „Lesezimmer“ dagegen bietet am Mal- und Basteltisch, in der Puppenecke, im Hochbett oder bei Töpferarbeiten ein reichhaltiges Angebot an Möglichkeiten, sich kreativ zu beschäftigen. Zudem wird wöchentlich einmal in der Turnhalle der nahe gelegenen St. Martin-Schule geturnt und auch einmal pro Woche haben die „Mäckis“ viel Spaß bei der musikalischen Frühziehung. In zweiwöchentlichem Rhythmus geht es zum Ausflug. Dabei fahren sie abwechselnd mit der Tram in den Wald und zu anderen Attraktionen wie Museen, in den Zoo oder auf den Olympiapark.

jährlich stattfindende Highlights sind unser Sommerfest, das Bauernhofwochenende für alle Kinder, Eltern und



Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind: "Hilf mir, es selbst zu tun", Erziehung zur Selbstständigkeit, Lebensweltbezug, Aufgreifen und Fördern der kindlichen Kreativität und Phantasie.

Es besteht ein enger Kontakt zwischen den Bezugspersonen und den Eltern. In kürzeren Unterhaltungen und mindestens jährlich in einem sehr ausführlichen Elterngespräch erhalten die Eltern umfassende Informationen über ihr Kind und dessen Verhalten in der Gruppe bzw. in der Zeit ohne die Eltern.

Im September 2008 werden im Mäcki Löffel voraussichtlich vier bis fünf Plätze frei. Interessenten können sich bei unsen- vier bis fünf Plätze frei. Interessenten können sich bei unsen- frührücken die Kinder gemeinsam am großen Tisch in der gemütlichen Küche. Hier wird später auch zu Mittag geges- sen. Die vegetarischen Gerichte werden reihum von den Eltern und alle Mahlzeiten aus biologischen Lebensmitteln zubereitet. Auf genügend Abwechslung wird großen Wert gelegt. Einmal wöchentlich kochen die Bezugspersonen mit jeweils ein paar Kindern zusammen. Die Zutaten dafür werden ebenfalls gemeinsam mit den Kindern eingekauft, was den Kindern einen guten Lebensweltbezug gibt.



Ob Tobe- oder Lesezimmer, Maltisch oder Musik, Zoo oder Museum oder wöchentliche Ausflüge in den Wald – im "Mäcki" werden die Kinder vielfach angeregt.



Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind: "Hilf mir, es selbst zu tun", Erziehung zur Selbstständigkeit, Lebensweltbezug, Aufgreifen und Fördern der kindlichen Kreativität und Phantasie.

In einer Elterninitiative ist die Mitwirkung der Eltern von großer Bedeutung. Die Eltern übernehmen größere und kleinere organisatorische Aufgaben (Finanzen, Personal, Einkauf etc.). Sie bereiten abwechselnd, ca. einmal pro Monat, das vegetarische Mittagessen zu. Im Notfall vertreten sie die Bezugspersonen in der Gruppe. Bei den monatlich stattfindenden Elternabenden werden pädagogische sowie organisatorische Fragen diskutiert und Beschlüsse gefasst.

Karla Schmidt in der Beek



DIE PHILIPPUSKIRCHE - EIN ORT ZUM VERWEILEN!

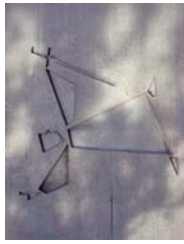


Hinter der Fassade der Philippuskirche: Der Altar

Der Namenspatron Philippus



Weithin sichtbar: Der Turm der Philippuskirche.



Wer kennt sie nicht: die Philippuskirche am St.-Quirin-Platz, deren Turm weithin sichtbar ist und sicherlich schon mal als Orientierungspunkt gedient hat? Egal, von welcher Richtung Sie kommen, die Philippuskirche liegt am Weg. Aber kennen Sie die Kirche wirklich? Haben Sie schon einmal hinter die Fassade geschaut?

So wie der Namenspatron Philippus zur damaligen Zeit „fröhlich seiner Wege zog“, machen auch Sie sich auf den Weg zu uns in die Philippuskirche.

☛ Kirche als Ort der Ruhe und Entspannung

Die Zeit der geschlossenen evangelischen Kirchen, die nur zum Gottesdienst geöffnet sind, ist vorbei. Unsere Kirche lädt Sie jederzeit zu einer stillen, besinnlichen Auszeit vom Alltagsstress ein. Schauen Sie rein, kommen Sie ein Moment zur Ruhe und sammeln Sie neue Energien.

☛ Kirche als Ort der Vermittlung christlicher Werte

Die Kindergarten- und Schulkinder können im Kindergarten und im Konfirmandenunterricht die christlichen Werte kennenlernen. Diese können ihnen helfen, ihren eigenen Standpunkt in der heutigen „Multikulti-Gesellschaft“ zu beziehen. Persönliche Fragen auch zum Leben vor und nach dem Tod können geklärt werden. Der christliche Wert der Nächstenliebe befähigt Menschen, füreinander da zu sein und Liebe weiterzugeben.

In der Kinderumweltgruppe soll den Stadtkindern ein Zugang zur Natur sowie ihre eigene Verantwortung für die Bewahrung der uns anvertrauten Schöpfung vermittelt werden. Projektbezogene biblische Blockseminare laden Erwachsene dazu ein, sich biblische Themen über verschiedene Methoden neu zu erschließen und zu verstehen - sowohl bildnerisch, schauspielerisch als auch über Diskussion.

☛ Kirche als Ort der regelmäßigen Treffpunkte

Schon unsere Kleinsten kommen zu den offenen Eltern-Kind-Gruppen in den Clubraum der Gemeinde und freuen sich über den Kontakt zu ihresgleichen. Dabei erwärmt so manches süße Babylächeln die Herzen der Senioren, die sich oft zur gleichen Zeit zum Gespräch in der Guten Stube zusammenfinden.

Die Singfreudigen unter uns treffen sich entweder beim Philippus-Chor oder in den Kindersinggruppen. Und wer sich im Einklang mit Körper, Geist und Seele sportlich betätigen will, schaut doch mal beim Yoga, Aikido oder Ballett / Jazztanz vorbei.

☛ Kirche als Ort der tatkräftigen Unterstützung Bedürftiger
In der Philippuskirche hat sich vor Jahren ein Netzwerk gebildet, bei dem Freiwillige unter anderem für die Älteren und Behinderten in unserer Gemeinde Einkäufe übernehmen, Geburtstagsgrüße übermitteln oder Spaziergänge an der frischen Luft ermöglichen.

Daneben ist die Philippuskirche eine von 21 Ausgabestationen der „Münchner Tafel e.V.“ und trägt mit dazu bei, dass eine breite Palette von „überschüssigen“ Lebensmitteln an Bedürftige verteilt wird.

☛ Kirche als Ort des fröhlichen Miteinanders und des Austauschs zwischen den Generationen

Neben den regelmäßigen Treffen der einzelnen Gruppen bringen unsere alljährlich stattfindenden Veranstaltungen wie z.B. der Gemeindefaschung, das Gemeindefest am Njombetag und der Gottesdienst im Grünen Jung und Alt zusammen. Beim geselligen Miteinander sind der Schutz und die Geborgenheit der traditionellen Großfamilien wieder erlebbar.

Einen Gesamtüberblick über alle anstehenden Aktivitäten und Gruppen in unserer Gemeinde bekommen Sie an unserem schwarzen Brett im Vorraum des Sekretariats sowie im Gemeindebrief, der in der Kirche und am Kircheneingang ausliegt. Sie finden uns auch im Internet unter www.philippuskirche-muenchen.de.

Machen Sie sich ein Bild von uns und kommen Sie zum Gemeindefaschung am 25.1.2008 um 19.30 Uhr bzw. dem Kinderfaschung am 26.1.2008 (ab 15 Uhr für 3 bis 6 Jährige, ab 17 Uhr für die älteren Kinder). Dort können Sie in lockerer Atmosphäre direkt mit den Pfarrern und den GruppenleiterInnen Kontakt aufnehmen oder sich ganz unverbindlich unter Volk mischen und mitfeiern. Wir freuen uns auf Sie!



Kinderfaschung Njombetag



Kirche im Grünen

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrernamen: Christiane Ballhorn 6922729,

Vorfrauensfrau der Gemeinde: Frau Schoepfel 6909633

Sekretariat Christa Weilder 6907993

www.philippuskirche-muenchen.de

Hilke Jäger

BARRIEREFREI in die Stadtbibliothek St.-Martin-Straße

Ob mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Einkaufskufen: Automatische Türöffner erleichtern nun den Zugang zur Stadtbibliothek. Mit Geldern aus der Sozialen Stadt Giesing und Dank einer Spende der Sparda-Bank konnte die Bücherei technisch nachgerüstet und somit ein Stück Barrierefreiheit im Stadtteil geschaffen werden.

Ulrike Lierow



Endlich! Die Automatische Tür in der Stadtbibliothek.



WEIHNACHTSMARKT BEI HERTIE IN GIESING



Weihnachtsklänge auf der Harfe oder Ponyreiten für die Kinder - für alles war gesorgt beim Weihnachtsmarkt auf dem Parkdeck.

Vom 13. bis 15. Dezember lud der Hertie in Giesing seine Kunden auf's Parkdeck ein, um bei weihnachtlicher Stimmung einen Glühwein zu trinken, eine Bratwurst zu essen oder die letzten Geschenke zu besorgen. Eva Frauenrieder sorgte mit Ihrer Harfe für passende Weihnachtsklänge. Die Kinder konnten Pferde und Ponys bewundern und darauf reiten.

Shoppern konnten die Besucher an den verschiedenen Weihnachtsständen. Geboten wurde Süßwaren, Schmuck, Deko-Artikel und das Geschäft „Blumen Neubauer“ verkaufte Gestecke.



GIESINGER NIGHTBALL FÜR 14 BIS 27 JÄHRIGE

Am 18.01.2008 von 22 bis 24 Uhr

AM 18.01.2008 STARTET DER GIESINGER NIGHTBALL.

Jeden Freitag von 22 bis 24 Uhr, daher Nightball, können sich junge Nachtaktive zwischen 14 und 27 Jahren zum gemeinsamen Basketballspielen in der Turnhalle der Hauptschule an der Perlacher Straße 114 treffen. Initiiert wurde der Event von dem BA-Mitglied Christian Holz; Veranstalter sind Stadtjugendamt, Ambulante Erziehungshilfe, Schulsozialarbeit + Streetwork.

JEDER IST EINGELADEN,

ANMELDUNG NICHT NOTWENDIG.

In den Ferien findet der „Nightball“ NICHT statt.

Christian Holz

Wer dennoch ein Schnäppchen schlagen wollte, hatte gute Auswahl im Schnäppchenmarkt, der sich ebenfalls auf dem Parkdeck befand. Den Schnäppchenmarkt gibt es weiterhin täglich zwischen 11 und 18 Uhr.



Bis zum nächsten mal im Advent!

Viele glückliche Großstadtkinder haben gesagt, dass sie sich jetzt schon freuen, wenn der Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr wieder stattfindet: rund um den ersten langen Samstag vom 27. bis 29.11.2008.



Den Giesinger erhalten Sie kostenlos in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kirchen, Kindergärten, Jugendtreffs, Alten- und Servicezentren, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen sowie in vielen Geschäften in der Tegernseer Landstraße.

STADTTEILLADEN GIESING



Tegernseer Landstraße 113
81539 München

Öffnungszeiten:

Di: 14.00 – 18.00 Uhr

Mi: 9.00 – 14.00 Uhr

Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Quartiersmanagement Giesing:

Ulrike Lierow

(Münchner Gesellschaft für
Stadterneuerung mbH)

Tel: 089 / 46134999

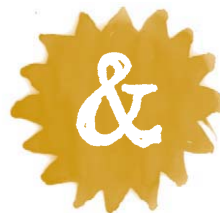
Fax: 089 / 46134998

E-Mail: u.lierow@mgs-muenchen.de

Der Stadtteilladen ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für die Soziale Stadt Giesing und Arbeitsplatz des Quartiersmanagements.

Seit Januar 2006 haben Sie hier die Möglichkeit

- sich über die Stadtteilentwicklung und aktuelle Projekte in Giesing zu informieren,
- eigene Anregungen und (Projekt-)Ideen einzubringen,
- Kontakte zu knüpfen.



Der Stadtteilladen kann bei Bedarf als Arbeitsraum für kleinere Initiativen und Projektgruppen bereitgestellt werden.

IMPRESSUM

Das Magazin „Giesinger“ wird herausgegeben vom Quartiersmanagement Giesing (Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH)
c/o Stadtteilladen Giesing
Tegernseer Landstraße 113 // 81539 München
Tel: 089/46134999 // Fax: 089/46134998
E-Mail: u.lierow@mgs-muenchen.de
www.stadtteilladen-giesing.de

Redaktion dieser Ausgabe: Daniela Hofner, Ulrike Lierow,
Dr. Klaus Neumann,

Redaktion (verantwortlich): Ulrike Lierow

Gestaltung: Daniela Hofner

Druck: Wenzel GmbH, München

Auflage: 5.000

Redaktionsschluss für die 5. Ausgabe April / Mai / Juni 2008:
29. Februar 2008

Der „Giesinger“ wird gefördert
aus dem Programm

